



Unterbericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität Vorlage Nr. 1188 - Jahresbericht 2018

1 Einleitung

Die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM hat die Leistungsbereiche 61 bis 82 des Jahresberichts 2018 in ihren Sitzungen eingehend geprüft. Es ergaben sich einige Fragen, welche vom Gemeinderat umgehend beantwortet wurden. Dafür möchten wir uns beim Gemeinderat und der Verwaltung bestens bedanken.

Das Geschäftsjahr 2018 konnte wiederum mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Dies einerseits durch die Ausgabendisziplin der Verwaltung bei den beeinflussbaren Kosten, andererseits aber auch durch die einmalige Rückerstattung von Ergänzungsleistungen durch den Kanton. Im Speziellen werden in den Leistungsbereichen 71, 81 und 82 sehr gute Ergebnisse ausgewiesen, dies weil die Budgets teilweise massiv unterschritten, bzw. die geplanten Investitionen nicht ausgeführt wurden.

2 Beurteilung der Leistungsbereiche

LB 61: Stadtentwicklung

Die Studie zur Zentrumsentwicklung ist abgeschlossen und die Ergebnisse von mehreren Workshops ausgewertet. Mit der Gründung des City-Clubs wird das Ziel verfolgt, belebende Aktivitäten im Zentrum zu koordinieren und zu fördern.

Die beiden Quartierpläne (QP) „Schönenbach“ und „Stöcklin-Areal“ wurden rechtskräftig und der QP Hinterkirch vom Einwohnerrat verabschiedet. Der Entscheid, vorerst auf die Arealentwicklung des gemeindeeigenen Areals „Fiechten“ zu verzichten, begrüsst unsere Kommission. Mit dem vorliegenden QP „Jupiter“ und den vorgestellten Bebauungskonzepten der Quartierplanungen „Buch-Hain“, „Im Zentrum“ und „Hauptstrasse“ sind grosse Bauprojekte in der Planung.

Die Arbeitsgruppe „Kägen 2035“ hat eine Analyse des Kägens vorgenommen. Sie bildet die Grundlage für eine Testplanung im Kägen Nordost. Die BUM verfolgt mit grossem Interesse die Testplanung und welche Erkenntnisse zur Optimierung des wichtigsten Industriegebietes von Reinach gezogen werden können.

LB 62: Umwelt und Energie

Hinsichtlich der zu erwartenden Bevölkerungszunahme im Birstal ist ein gemeindeübergreifendes Konzept zur Verbesserung der Naturwerte im Grünraum entlang der Birs von grosser Bedeutung. Die in Aussicht gestellten Berichte zum Projekt „lichtarmer Korridor“ sowie zur Sicherung der Biodiversität erwarten wir mit Spannung.



Von der bereits vorliegenden energetischen Zustandsanalyse erwartet die BUM eine solide Basis, zur Verbesserung der Energieeffizienz der gemeindeeigenen Liegenschaften und hoffen, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt werden.

LB 71: Verkehrsinfrastruktur

In den vergangenen Jahren hat die BUM wiederholt, die Unterschreitung der geforderten Werterhaltungsquote gerügt. Eine Ausnahme war das Jahr 2016, in welchem die Werterhaltungsquote mit 3.6 % die angestrebte Quote von 1.75 % bei weitem übertroffen hat. Leider wurden auch in diesem Jahr weder die geforderten 1.75 % noch die budgetierten Werte von 2.75 % erreicht. Die Gründe dafür sind undifferenziert und nicht unbedingt immer nachvollziehbar.

Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass wiederum 86 Leuchten mehr als geplant auf LED Technologie umgerüstet wurden.

LB 72: ÖV-Angebot

Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte wiederum eine erfreuliche Steigerung der Fahrgastzahlen registriert werden. Das angestrebte Soll von 770'000 Passagieren wurde um rund 23'000 übertroffen. (Diese Angaben werden von der BLT zur Verfügung gestellt.) Mit der Steigerung der Passagierzahlen stösst die Kapazität des ÖV insbesondere bei der Linie 11 an seine Grenzen. Neue Lösungen sind nötig, wobei der Kanton Baselland und die BLT besonders in der Pflicht stehen. Die BUM unterstützt die Forderung des Gemeinderates nach einer mittel- und längerfristigen Erhöhung der Fahrgastkapazität für Reinach.

LB 81: Versorgung

Obwohl die interGGA immer noch einiges günstiger ist als die drei grössten Anbieter, musste sie wiederum einen Rückgang der Anschlüsse in Kauf nehmen. Leider blieb auch das Interesse für „mysport“ mit 42 Abonnenten weit unter den Erwartungen. Für die Providerausschreibung wurden externe Berater beigezogen, was entsprechende Kosten verursacht hat.

LB 82: Entsorgung

Im Gegensatz zum Leistungsbereich 72 wurde bei den Kanalisationsleitungen die angestrebte Werterhaltungsquote, wenn auch nur knapp, erreicht.

Das Bewusstsein der Bevölkerung in Bezug auf Abfalltrennung und Recycling konnte erfreulicherweise nochmals gesteigert werden. Dass die geplante Umstellung von Gebührenmarken auf Gebührensäcke zeitgleich mit einigen der umliegenden Gemeinden stattfindet, ist begrüssenswert. Die Senkung der Gebühren um ca. 7.5 % wird die Akzeptanz von Gebührensäcken bei der Bevölkerung sicherlich erhöhen. Als nächstes wäre eine erneute Überprüfung der Kunststofftrennung sehr begrüssenswert. Die Gemeinde Allschwil hat die Kunststofftrennung bereits erfolgreich eingeführt.



3 Fazit

Generell ist die BUM mit dem ausführlichen Jahresbericht und den ausgewiesenen Ergebnissen sehr zufrieden und dankt Gemeinderat und Verwaltung für ihre vorzügliche Arbeit. Bei den Spezialfinanzierungen, wird unsere Kommission künftig genauer hinschauen. Denn wenn die Kapitaldecke zu dünn wird, drohen Gebührenerhöhungen und/oder Leistungsabbau (z.B. absehbar bei der Wasserversorgung). Fallen diese zu drastisch aus, ist mit Widerstand und Opposition zu rechnen, was der Sache nicht dienlich ist

Die BUM empfiehlt, alle Anträge des Gemeinderates anzunehmen.

Reinach, den 7. Mai 2019

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Irène Kury

Mitglieder der Sachkommission BUM

Irène Kury, FDP (Präsidentin)
Markus Huber, SP (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Jörg Burger, FDP
Steffen Herbert, SVP
Myrian Kobler, CVP/BDP/GLP
Andi Suppiger, CVP/BDP/GLP
Kim Thurnherr, SP